

Kirche in 1Live | 08.12.2018 floatend Uhr | Manuela Kraft

Leere Regale

Würdet ihr im Moment gerne auf Orangen und Mandarinen verzichten? Auf Kebap, Pizza und Gyros? Auf koreanisches Kimschi und japanisches Sushi? Kein Rotwein aus Chile, kein Weißwein aus Südafrika, heiße Zitrone ohne Zitrone und Salat ohne griechische Oliven?

Ein großer Supermarkt in Hamburg hat das vor einiger Zeit mal ausprobiert und alle ausländischen Produkte aus seinen Regalen verbannt. Konsequenz: Gähnende Leere an der Salattheke und in den Tiefkühltruhen, in den Regalen und Kühlschränken. Die Käsetheke ist komplett geschlossen. Dafür kurze, gut sichtbare Kommentare: "Unsere Auswahl kennt heute Grenzen" oder "So leer ist ein Regal ohne Ausländer".

Ein Zeichen gegen Ausländerhass wollte die Supermarktkette damit setzen. Und es ist erschreckend, wie leer und traurig es aussieht. So wäre es auch, wenn alle unsere ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Koffer packen und abreisen würden, ein zutiefst erschreckendes Bild.

Wir reden hier nur von Nahrung, profan und ohne Bedeutung? Nein, in der Bibel berichtet der Autor Jesaja darüber, wie kein geringerer als Gott sich den Weltfrieden vorstellt: alle Völker sitzen an einem Tisch und teilen fröhlich ihr Essen miteinander. Eine starke und beeindruckende Vorstellung, weit weg, unvorstellbar? Ich glaube nicht! Fangen sie doch einfach mal an: mit Manakish, einer köstlichen Spezialität aus Syrien.

Sprecherin: Alexa Christ

Quelle:

<https://www.focus.de/politik/videos/ohne-vielfalt-ziemlich-langweilig-edeka-filiale-schmeisst-a>

uslaendische-waren-aus-dem-regal-ein-schild-verraet-warum_id_7493105.html